



_hausnachrichten

LEWIT INNICHEN



> impressum

Hrsg.: HOB Bruneck/Lewit Innichen
Redaktion: Ingrid Patzleiner
(Kordinatorin),
Alessia Broccardo, Elisabeth Pichler,
Johanna Trojer, Hansjörg Rogger

Layout: Richard Kammerer

Beiträge, Meinungen, Anregungen,
News, Fotos sind jederzeit willkommen
und können an die E-Mail-Adresse
ptznrdr50@schule.suedtirol.it
geschickt werden.

> es grüßt Sie

Die zweite von drei Ausgaben der Hausnachrichten halten Sie in der Hand. Die Hausnachrichten sollten zu einem festen Bestandteil der Schule werden, damit Sie liebe Eltern hin und wieder einen kleinen Blick hinein ins schulische Leben werfen können.

Die Sparkasse unterstützt uns dabei. Die Lewit hat im vergangenen Dezember eine Projektwoche veranstaltet, deren Ergebnisse erstaunlich waren. Davon konnte ich mich am 22. Dezember selbst überzeugen. Allen Beteiligten sei hier ein Kompliment ausgesprochen. Über die Projekttagge können Sie im Innenteil mehr erfahren. Zu erwähnen ist auch noch, dass die Lewit seit einigen Jahren eine eigene Homepage betreibt. Unter www.lewit-innichen.it können Sie interessante Informationen abrufen. □

Ihr Schuldirektor
Hansjörg Rogger

> projekttagge (1) rückblick

Kunstvolle Mandalas, Filme zum Thema Zivilcourage, professionelle Radiospots, ein Theatersketch, die Alkoholprävention mit den Carabinieri oder das Zubereiten von englischen Weihnachtsbäckereien ... all das und viel mehr stand auf dem Programm der Projekttagge, die kurz vor Weihnachten anstelle des gewohnten Unterrichts durchgeführt wurden.

Die Schüler präsentierten die Erkenntnisse sowie Ergebnisse ihrer Arbeit am Samstag vor den Weihnachtsferien im Medienraum der Schule ihren Mitschülern und Eltern, dem Direktor und dem Lehrerkollegium. Abgerundet wurde die Vorstellung durch ein buntes Buffet, für das eine Gruppe von Schülern unter dem Motto „Let's cook (in) English“ traditionelle englische, irische und amerikanische Rezepte studiert und Köstlichkeiten wie Mum's Irish Apple Pie, Muffins, Jam Roly Poly Pudding oder New York Chee-



so Cake zubereitet hatte. Weihnachtliche Stimmung ließ die Schulband aufkommen, die zwischendurch immer wieder einige Weihnachtslieder zum Besten gab und sogar zum Mitsingen animierte.

Die Projekttag boten den Schülern neue Erfahrungen, Abwechslung und die Möglichkeit, außerhalb des üblichen Klassenverbandes kreativ zu arbeiten. □

Ingrid Patzleiner

projektwoche (2)

stellvertretend für die zahlreichen Workshops wird im Folgenden die Arbeit jener Schüler beschrieben, die eine Radiosendung gestalteten.

In der Arbeitsgruppe wirkten mit die Schülerinnen Valentina Valeo, Martina Tschurtschenthaler und Danny Elliscasis aus der ersten Klasse, René Bachmann und Patrick Lanzinger aus der zweiten und Karin Lechner, Stefanie Schönegger und Anna Lea Rainer aus der vierten Klasse. Geleitet wurde das Projekt von Prof. Alessia Broccardo und Prof. Elisabeth Pichler gemeinsam mit dem Experten vom Amt für audiovisuelle Medien, Herrn Alexander Werth. Herr Werth stellte sämtliche technischen Geräte zur Verfügung und zeigte, wie man damit umgehen kann.

Damit die Schüler motiviert und zielstrebig mitarbeiten, war es ihm wichtig, dass sie selbst das Thema für die Sendung ausuchten und so viel wie möglich selbst Hand anlegten. Eine Gruppe wählte das Thema



Ulrika Rehmann, Barbara Hockhofer
Chocolate chip cookies

„Eishockey“ und eine andere Gruppe das Thema „Projektwoche“ aus. Nachdem die Aufgaben verteilt waren, machten sich die Schüler gleich auf den Weg, Interviews einzuholen und geeignete Tonaufnahmen einzufangen.

Die Ausbeute war groß und die Schüler hatten alle Hände voll zu tun, die Daten mit einem speziellen Programm auszuwerten und für eine Sendung zusammenzustellen. Herr Werth zeigte den Schüler dabei immer wieder Tricks und gab ihnen gute Tipps für die Gestaltung. Auf Anraten von Prof. Alessia Broccardo gestalteten die Schüler auch einen Teil der Sendung in italienischer Sprache. Der Sender L98 ging dann am Samstagvormittag, 22. Dezember 2007, das erste Mal mit den Moderatorinnen Martina Tschurtschenthaler und Anna Lea Rainer auf Sendung und fand begeisterte Zuhörer. □

Elisabeth Pichler

marketingseminar

Skikarussell Innichen-Sexten-Sillian?
- Fast-Food-Restaurant in der Ortsmitte Innichens? ...
Dozent Dr. Helmut Barth führt Maturaklasse eine Woche lang in Welt des Marketings ein.

Ambush-Marketing, Marketingmix, 4 P's, Produktpolitik, Kundenlebenszyklus, Direktmarketing, eBusiness, Corporate Identity, Branding? Den Schülern und Schülerinnen der 5. Klasse sind diese Begriffe und mehr spätestens seit der Projektwoche Mitte Februar vertraut. An fünf Tagen haben sie sich unter Anleitung des Marketingexperten Dr. Helmut Barth aus Bonn mit den wesentlichen Facetten des Marketings sowie mit Elektronischen Marktplätzen befasst. Ergänzt wurde dies noch durch einen Unterrichtsblock zur Informationstechnologie sowie zur Telekommunikation, die zunehmend stärker an Bedeutung für das klassische Marketing gewinnen. Die Arbeit der Südtiroler Marketinggesellschaft zum Thema „Dachmarke Südtirol“ wurde dabei ebenfalls einbezogen.

Marketing - die Lehre von Märkten und den Wechselwirkungen der Marktteilnehmer - wird sowohl im privaten als auch im geschäftlichen Leben immer bedeutender. Eine Region wie Südtirol und speziell das Pustertal muss sich zunehmend der Methoden des Marketings bedienen, um erfolgreich als Wirtschaftsregion und als Urlaubsgebiet bestehen zu können. So sind der heutige Unternehmer, aber auch der Urlauber sehr mobil: Der Gast kann schließlich auch nach Nordtirol oder in die Schweiz zur Erholung fahren.

Dr. Barth, der seit fast 20 Jahren mehrmals jährlich Gast in Südtirol ist, um zu wandern oder Ski zu fahren, erläuterte im Rahmen des Expertenunterrichts das Marketing sowie die Besonderheiten der elektronischen Plattformen wie Online-Shops, die in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewon-



Marketingexperte Dr. Helmut Barth



Üfa-Messe Bozen

non haben. Und am letzten Tag präsentierten die 17 Maturanten ihre Ergebnisse vor der gesamten Klasse. In Kleingruppen haben sie **Marketingpläne** für die folgenden Themen vorgestellt, die sie an zwei Nachmittagen erarbeitet haben:

- Fastfood-Restaurant mit Speck-Spezialitäten aus Innichen
- Saveur GmbH; Grappa aus dem Pustertal
- Wanderurlaub im Pustertal
- Skiurlaub im Pustertal
- Skipass im Pustertal

Zwei weitere Gruppen haben sich mit diesen Themen befasst:

- Leitbild für Innichen
- eGovernment für Innichen

Damit konnten sie das Gelernte direkt anwenden und zeigen, dass sie bereits auf der Marketing-Klaviatur spielen können.

Dr. Helmut Barth ist hauptberuflich an der Internationalen Fachhochschule Bad Honnef - Bonn in Deutschland als Dozent tätig. Neben quantitativen Methoden (Mathematik, Statistik) unterrichtet er seit vielen Jahren das Fachgebiet Marketing mit einem Schwerpunkt auf Elektronische Marktplätze im deutschsprachigen Raum. Er blickt auf über 25 Jahre Erfahrung in verschiedenen Unternehmen zurück - darunter so renommierte Namen wie Sandoz (heute Novartis) oder Lufthansa. Der Marketingexperte ist auch als Unternehmensberater europaweit tätig. □

Helmut Barth, Ingrid Patzleiner

> 2. platz bei üfa-messe

Hervorragender 2. Platz für die Schüler der 4. Klasse bei Üfa-Messe in Bozen

Ein Erfolgserlebnis hatten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der LEWIT bei der diesjährigen interregionalen Übungsfirmenmesse (Üfa-Messe) am 22. und 23. November 2007 in Bozen. Unter 91 Mitbewerbern belegten sie den hervorragenden 2. Platz und stellten damit ihre Fähigkeiten in der Verkaufsgesprächsführung unter Beweis. Bewertet wurden sie von einer eigenen Fachjury.

Ganz nach dem Motto „auf den Spuren des Jack Sparrow“ hatten die Messebesucher die Möglichkeit, über das virtuelle Reisebüro „Come in Travel“ Abenteuer-, Sprach- und Schülerreisen zu buchen und für einen kurzen Augenblick dem Alltag zu entfliehen. Dabei überzeugten die Schülerinnen und Schüler vor allem durch ihr Auftreten, ihre fundierte Produktkenntnis und einen ansprechenden Produktkatalog.

Die Übungsfirma bietet den Schülern die Möglichkeit, die erlernte Theorie in die Praxis umzusetzen und Einblicke in die komplexen Betriebsabläufe zu gewinnen. Wesentliche Schlüsselqualifikationen können dabei gefördert werden. Im Bild das Messteam Anna Lea Rainer, Maria Schmiedhofer, Marion Krautgasser, Christian Pfeifhofer, Thomas Taschler und Martina Schäfer mit Übungsfirmenleiterin Dr. Patrizia Strauß und Direktor Dr. Hansjörg Rogger. □

Patrizia Strauß

> progetto "il quotidiano in classe"

Per la prima volta quest'anno la nostra scuola aderisce al progetto "Il Quotidiano in Classe", promosso dall'Osservatorio Permanente Giovani-Editori di Firenze, che coinvolge oltre un milione e mezzo di studenti delle scuole superiori di tutta Italia.

Ogni mercoledì e giovedì le classi quarta e quinta ricevono gratuitamente 20 esemplari de "Il Corriere delle sera" e "Il Sole24ORE", con l'obiettivo di accrescere il piacere della letteratura dei quotidiani in lingua italiana, selezionando le notizie di maggior interesse, imparando a confrontarle, traendo spunti e stimoli utili per i lavori delle altre materie, sviluppando il loro spirito critico. □

Alessia Braccardo

> umfrage 5-tage-woche

Die Eltern der 1. und 2. Klasse der LEWIT sind im Februar befragt worden, ob im Schuljahr 2008/2009 die 5-Tage-Woche eingeführt werden soll. Die Eltern der heurigen 3. und 4. Klasse betrifft diese Entscheidung nicht, weil für die 4. und 5. Klasse in der Regel die 5-Tage-Woche gilt.

Das Ergebnis der Umfrage: 44 ausgeteilte Fragebögen, davon wurden 9 nicht retourniert, 10 Rückmeldungen befürworteten die Einführung, der Großteil, nämlich 25 Rückmeldungen, lehnte die Einführung ab. Als Begründungen dagegen wurden genannt: sportliche Tätigkeiten würden erschwert (5 Mal) und die Schüler hätten am Nachmittag zu wenig Freizeit (3 Mal). □

Thomas Lanzinger



Klassen 2 a, 5 a b, Vizepräsidentin des Landtages Rosa Thaler

> besuch des südtiroler landtages

Am 13. Dezember 2007 fuhren wir, die Klassen 2 a und 5 a b, mit dem Zug nach Bozen, um dort den Landtag zu besuchen. In Bozen angekommen, gingen wir gemeinsam mit Prof. Schönegger und Prof. Broccardo zum Landtag. Die Vizepräsidentin Rosa Thaler und der Mitarbeiter des Landtages Karl Wolf führten uns in ihre Arbeit ein. Anschließend konnten wir an einer Fragestunde teilnehmen.

Wir waren mit Interesse bei der Sache und wurden nachher mit einer kleinen Stärkung belohnt. Nach der Pause wurden wir auf die Galerie des Sitzungssaales geführt und von dort aus konnten wir den Gesprächen und Diskussionen der Landtagsabgeordneten zuhören. Zur Nachlese und für weitere Informationen erhielten wir verschiedene Unterlagen, welche wir auch im Unterricht gebrauchen können. Der Landtagsbesuch endete kurz nach 13 Uhr und wir fuhren mit dem Zug wieder nach Hause. Der Vormittag war eine lehrreiche Erfahrung für uns alle, da wir einen Einblick in die Arbeit unserer Politiker gewinnen konnten. □

Ulrike Rehmann und Melanie Patzleiner, 5 a

> besuche der mittelschüler

Über 80 Mittelschüler der umliegenden Mittelschulen haben die „Schnupperbesuchstage“ Anfang Dezember genutzt, um einen Einblick in die Struktur und das Angebot der LEWIT zu erhalten.

Zwei Schülerinnen der dritten Klasse, Melanie Oberarzbacher und Veronika Hofer,

stellten den Mittelschülern anhand einer Powerpoint-Präsentation die Besonderheiten unserer Schule wie Spezialisierung mit Expertenunterricht, Berufspraktika und die Möglichkeit des Erwerbs des internationalen Computerführerscheins vor.

Sie unterstrichen die Vorzüge der Schule und gaben auch ihre persönlichen Gründe für ihre Schulwahl preis. Im Anschluss an diese Einführung konnten die Mittelschüler an den PCs arbeiten, indem sie Fragen zur Homepage der Schule beantworteten und dabei die Gelegenheit hatten, einen Computerstick zu gewinnen. Danach wurden die Gäste und möglichen künftigen LEWIT-Schüler von den Lehrpersonen durch die Räumlichkeiten der Schule geführt.

Die „Schnupperbesuchstage“ werden jedes Jahr veranstaltet, um den Mittelschülern der 3. Klasse eine Orientierungshilfe bei der Wahl der weiterführenden Schule zu geben.

Darüber hinaus nahmen auch etliche Eltern und Interessierte am „Tag der offenen Tür“ am 19. Februar 2008 das Angebot wahr, sich ein Bild von der LEWIT zu machen. □

Ingrid Patzleiner

Mit dabei



SPARKASSE

> termine

Schulkalender zu Ostern und Pfingsten

Der Schulkalender der LEWIT ist an jenen des Schulsprengels Innichen angepasst: Vor Ostern ist am 17. und 18. März 2008 noch Unterricht.

Zu Pfingsten sind neben dem Pfingstmontag auch noch zusätzlich der Samstag, 10. Mai 2008, sowie der Dienstag, 13. Mai 2008, schulfrei.

Lehrfahrten

Die 4. Klasse fährt Ende April nach Prag. Die 5. Klasse hat im selben Zeitraum ihre Maturareise nach Barcelona geplant. Der sogenannte Maiausflug für die 1., 2. und 3. Klasse findet voraussichtlich am 6. Mai 2008 statt. Einige Schüler, die an neuen Entwicklungen im EDV-Sektor besonders interessiert sind, fahren Anfang März zur CeBIT nach Hannover und die 5. Klasse besucht am 11. März 2008 die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau.

2. Elternsprechtag am 1. April 2008 von 10:30 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 16:30 Uhr.

14. April 2008: Journalistischer Workshop mit Nina Schröder für die 4. Klasse

Neue Südtiroler Literatur - Autorenlesungen Anfang April stellen zwei Südtiroler Autoren ihre neuesten Werke vor. Am 3. April 2008 liest der Bozner Martin Pichler für die 4. und 5. Klasse an der Schule, die unteren Klassen sind am 8. April 2008 zu einer Lesung mit Christine Losso in die Gemeindebibliothek Innichen eingeladen. □